

Spendenaufru

Die neu gegründete Initiative *Kalk gegen Kameras* und die Initiative *kameras-stoppen.org* rufen zu Spenden auf, um gegen die Videoüberwachung in Köln-Kalk durch die Polizei aktiv werden zu können.

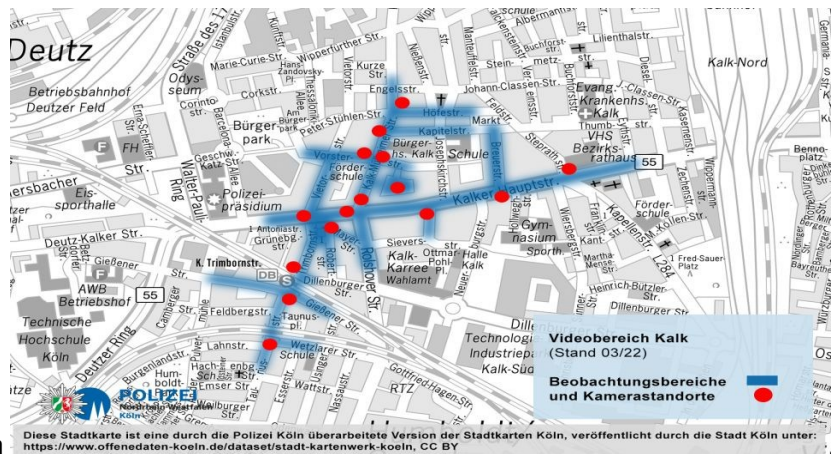
Spendenkonto:

Verein gegen Videoüberwachung
IBAN: DE79 3705 0198 1934 9084 33
Verwendungszweck: kameras-stoppen Kalk

Seit Ende Februar 2022 hat die Polizei Köln damit begonnen, 26 Videokameras im öffentlichen Raum auch im Stadtteil Kalk in Betrieb zu nehmen. In der Kalker Hauptstraße, der Kalk-Mülheimer Straße, der Trimbornstraße bis in die Taunusstraße, mehrere Nebenstraßen und in einen Innenhof hinein beobachtet die Polizei nun jede dort im öffentlichen Raum anwesende Person und speichert diese Bilder für mindestens 14 Tage. Einblick in innen liegende Räumlichkeiten, wie Geschäfte, aber auch in Privatbereiche können durch die Kameras ebenfalls gewonnen werden. Auch Autokennzeichen werden erfasst. Unklar ist, ob, welche und wie viele Hauseingänge, Fenster, Läden und Cafés wie unkenntlich gemacht werden. Das Polizeipräsidium Köln gibt hierzu nicht viel bekannt.

Bildquelle: <https://koeln.polizei.nrw>

Mit Kalk wird ein Gebiet polizeilich überwacht, bei dem in einem größeren Umfang **nun** auch Privatwohnungen betroffen sind, als es in den schon seit 2016 überwachten Bereichen in der Kölner Innenstadt und dem Wiener Platz in Köln-Mülheim der Fall ist. Werden bereits im öffentlichen Raum zehntausende Menschen täglich ohne Anlass erfasst, sind hier nun hunderte Privatwohnungen



zum Teil sogar von der Vorder- und der Hinterseite betroffen. Menschen, die hier wohnen, können der staatlichen Überwachung nicht mehr entgehen. Sie müssen zu ihrem eigenen Schutz alle Fenster mit Sichtbarrieren versehen. Privatheit, ein Menschenrecht, das keiner Rechtfertigung bedarf, wird hier fast unmöglich gemacht.

Um sich politisch und juristisch gegen dieses Eindringen des Staates zur Wehr setzen zu können und die Grundrechte zu verteidigen, brauchen unsere Initiativen auch finanzielle Unterstützung. Wir wollen damit unter anderem sicherstellen, dass potenzielle Kläger*innen das finanzielle Risiko einer Klage nicht alleine tragen müssen. Wir bitten dich/Sie/euch deshalb um einmalige oder auch regelmäßige Spenden auf das Konto des *Vereins gegen Videoüberwachung*. Aktuelle und weiterreichende Informationen sind unter *kameras-stoppen.org* abrufbar. Wer sich aktiv an der Initiative Kalk gegen die Videoüberwachung beteiligen will, kann sich gerne unter info@kameras-stoppen.org melden.

April 2022

V.i.S.d.P.:
Verein gegen Videoüberwachung,
Salierring 37, 50677 Köln

